



MTV- *Schaufenster* **Nr. 7**

März 1984



MTV VECHELDE v. 1893 e.V.

Turnen - Volleyball - Gymnastik - Badminton - Handball - Schwimmen - Tennis - Leichtathletik

Natur-Erlebnis

Genießen Sie diese fein-herbe
Würze und die Frische aus der
Natur: Feldschlößchen Pilsner.
Ein Bier, so ganz nach unserem
Geschmack.



Feldschlößchen Pilsner.
Jeder Schluck ist Würze der Natur.

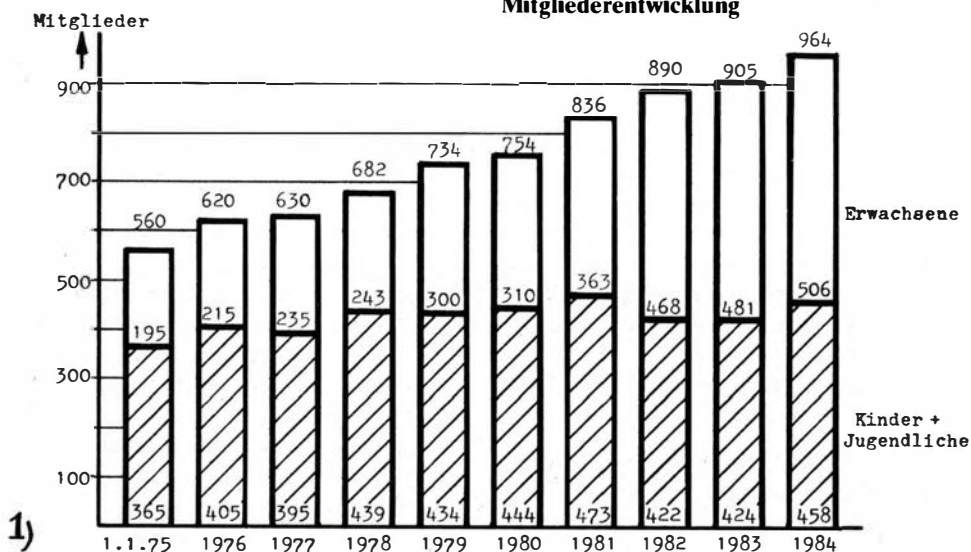
Liebe Mitglieder und Freunde des MTV Vechelde,

der Jahresbericht des Vereinsvorstandes ist eine für alle Mitglieder wichtige Angelegenheit, die nicht den Stempel „Reine Formsache“ erhalten sollte. In einem solchen Bericht ist zum einen rückblickend Rechenschaft über den Geschäftsverlauf und die Kassenlage abzulegen (darauf haben die Mitglieder laut Satzung einen Anspruch), zum anderen sollen das Sportgeschehen und bestimmte Ereignisse aus dem Vereinsleben

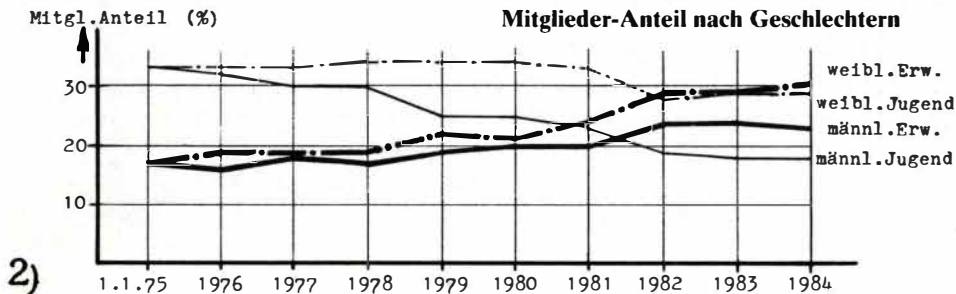
in Erinnerung gerufen und kritisch betrachtet werden.

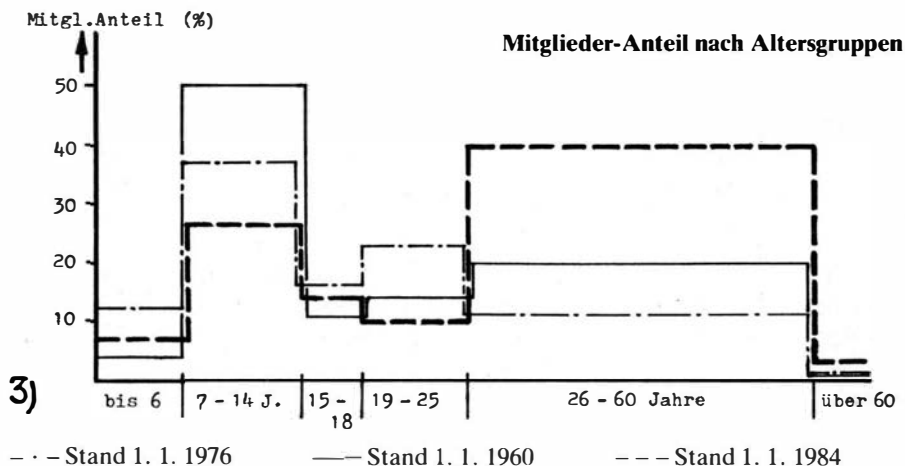
Ein dritter, nicht weniger bedeutsamer Punkt ist der Ausblick auf die vor uns liegende Zeit. Welche Aussagen kann man dazu machen und wie lassen sie sich ableiten? Nun, mit Phantasie allein ist es nicht getan . . . vielmehr bekommt hierbei die oft geschmähte Statistik große Bedeutung.

Mitgliederentwicklung



Mitglieder-Anteil nach Geschlechtern





Statistik ist – ob man es wahrhaben möchte oder nicht – ein Mittel der Analyse, der Planung und der Führung, auch in einem Sportverein! Natürlich eignet sich statistisches Zahlenmaterial kaum für einen mündlich vorzutragenden Rechenschaftsbericht. Es muß aufbereitet und anschaulich dargestellt werden, zum Beispiel in Form von Grafiken. Dann wird Statistik plötzlich interessant.

Die Diagramme 1 und 2 zeigen die Entwicklung der Mitgliederzahl und die Verteilung nach Geschlechtern in den vergangenen 10 Jahren. Bemerkenswert ist daran, daß der Mitgliederzuwachs beinahe ausschließlich auf das Konto der Erwachsenen geht, der ‚Nachwuchs‘ hat nur zum Aufrechterhalten des Bestandes gereicht. Noch deutlicher wird dies bei Betrachtung der prozentualen Anteile an der Gesamtzahl im Bild 2. Im

3. Diagramm mit weiter aufgeschlüsselten Altersgruppen ist die Umverteilung der Altersschwerpunkte zwischen 1960 und 1984 herausgestellt.

Ich glaube, hiermit deutlich machen zu können, daß eine geeignete Darstellung statistischen Materials Entwicklungen der Vergangenheit erkennbar macht und das Ableiten von Prognosen erleichtert. Aus solchen Erkenntnissen nun Schlüsse für die Arbeit im MTV zu ziehen und eine sinnvolle Weiterentwicklung des Vereins zu verwirklichen, sehen wir als Aufgabe des Vorstandes an.

Für die Mitwirkung unserer Mitglieder in den Abteilungsleitungen und Übungsgruppen an diesen Aufgaben danke ich und wünsche mir für 1984 den Fortbestand aktiver Mithilfe und sportlichen Engagements.

Herbert Christoph

Herbert Christoph
1. Vorsitzender

Mutter- und Kind-Turnen ... aus der Sicht einer „Aktiven“ !

Ich heiße Julia und bin 2 Jahre alt. Am 12. Januar 1984 ging ich das erste Mal mit meiner Mami zum Kinderturnen. Schon lange vorher war ich sehr aufgeregt und freute mich riesig auf die vielen Kinder, die wir noch kennenlernen sollten. Alles fing damit an, daß ich einen Gymnastikanzug und Gymnastikschuhe wie die „Großen“ bekam.

Dann war es soweit, meine Mami und ich kamen in der Turnhalle am Schützenplatz um 16.45 Uhr an und viele Kinder waren schon umgezogen. Ich wollte so schnell wie möglich in die Halle, wo verschiedene Kästen, Matten, Bänke und Schaukeln zum Spielen und Turnen einluden. Meine Begeisterung stieg auf den Höhepunkt. Wir wurden nach einer Weile von der Gruppen-



*Natürlich sind auch
die Väter gern gesehene Gäste.*

leiterin Marion Christoph begrüßt und in einem großen Kreis den anderen Kindern und Müttern vorgestellt.

Kinderturnen findet übrigens jeden Donnerstag von 15.45 bis 16.45 Uhr und 16.45 bis 17.45 Uhr statt. Beide Stunden sind gut belegt und es herrscht immer großer Trubel.



Bei uns ist immer etwas los.



Den Ball geb' ich nicht mehr her



... ich will ihn auch gar nicht haben.

Für mich war die erste Stunde unter so vielen Kindern natürlich viel zu kurz. Eine große Runde durch die Turnhalle auf dem Mattenwagen zum Schluß der Stunde fanden wir alle ganz toll. Völlig geschafft und trotzdem fröhlich verließen meine Mami und ich die Turnstunde. Der Donnerstag ist seit dem für uns zum „schönsten“ Tag in der Woche geworden. Für mich, weil ich mich

mal so richtig austoben kann und für meine Eltern, weil ich abends so müde bin und gleich einschlafe.
(Julia L.)

Anmerkung der Redaktion:

Dieser Artikel sollte alle Mitglieder anregen, am Inhalt des MTV-Schaufensters mitzuarbeiten.



Nur nicht drängeln .



... es kommt jeder dran.

Turnen

Nach den Sommerferien begann für die Leistungsturnerinnen die Wettkampfsaison. Auch in diesem Jahr waren wir wieder recht erfolgreich. Allen voran Wiebke Meyer-Scharenberg, sie wurde Bezirksmeisterin in der M4A. Erstaunlich, da sie in diesem Jahr erstmals eine Wettkampfklasse höher turnte und die jüngste Teilnehmerin in diesem Wettkampf war.

Kreismeister wurden Dörte Wittenberg Jahrg. 73/74 und Christine Bruckner Jahrg. 69/70. Auch die Mannschaft 69/70 mit Dorrit Guder, Christine Bruckner und Ina Siegmund, wurde Kreismeister.

Nicht vergessen möchte ich unsere Übungsleiterinnen: Marion Christoph, Karen Wulkow, Birgit Heyne und Petra Romberg zu erwähnen. Sie alle haben die Übungsleiterausbildung in Melle 1983 erfolgreich abgeschlossen. Noch einmal herzlichen Glückwunsch! *(Ingrid Meyer-Scharenberg)*

Deutsches Turnfest 1983

Mit der Abfahrt des Zuges pünktlich um 7.36 Uhr begann für uns am 26. Juni 1983 das Abenteuer „Deutsches Turnfest“ in Frankfurt am Main, eine der zubetoniertesten Städte Deutschlands. Wir hatten zwar keinen direkten Charterflug zum Rhein-Main-Flughafen, doch dafür wurden wir vom Bahnhof in einem quietschenden, wackeligen Ungetüm, das früher wohl mal als Bus gedient hatte, direkt vor das Eingangstor unseres Quartiers gefahren – der Schule, in der wir nun für eine Woche mit Luftmatratze und Schlafsack hausten.

Gleich am Abend fand die Eröffnungsfeier im Frankfurter Waldstadion statt, wo auch die gesamte Prominenz des DTB vertreten war. Nach einigen interessanten Darbietungen verliefen unsere Heimwege allerdings sehr unterschiedlich: ein Teil wagte sich in die hoffnungslos überfüllte Straßenbahn, der andere Teil verirrte sich im U-Bahnnetz und einige ließen sich auch chauffieren.



Unser Quartier in der Klingerschule



Teilnehmer des MTV Vechele beim Festumzug

Am nächsten Morgen hieß es für uns, früh aus den Federn (bzw. Schlafsack) herauszukommen, denn unsere Turnwettkämpfe standen auf dem Programm. Hier ging es nicht unbedingt nur um Leistung, sondern nach dem Motto „Dabeisein ist alles“. Nichtsdestotrotz war unsere beste Leistung ein 74. Platz von über 2.000 Teilnehmern. Als Abschluß des Tages war abends Stadtfest der Niedersachsen in Bornheim, wo reichlich der weltbekannte Äppelwoi floß.

Beim Musik- und Tanzabend im Palmengarten wurden wir fast kriminell: es gelang uns mit Trick 17, acht Leute mit nur 5 Karten einzuschleusen, was im allgemeinen Gedränge unentdeckt blieb. Natürlich mußten wir auch mit dem Palmengarten-Express fahren: Ein mit 4 Plätzen bedachtes Abteil wurde mit 7 Leuten besetzt. Geschniegelt und gestriegelt gingen wir auch zum Festumzug, wo wir taschentuschschwenkend die Einwohner Frankfurts begrüßten, die uns mit Bonbons belohnten. (Schließlich hatten sie uns eine Woche lang ertragen müssen).

Bei der Abschlußveranstaltung wurden wir kurzfristig als Turnerinnen eingesetzt, so daß wir uns zu unserer eigenen Überras-

chung plötzlich im voll besetzten Waldstadion mit anderen Turnern als Mitwirkende des Programmpunkts „Breitensport“ auf dem Rasen wiederfanden.

Als offizielles Ende hielt Bundespräsident Carstens eine mehr oder weniger feierliche Rede, die mit gemeinsamen Gesang der Nationalhymne endete. Danach stürzten alle in die öffentlichen Verkehrsmittel und der Frankfurter Verkehr brach wieder einmal zusammen. In den schon etwas verlassen wirkenden Quartieren wurden die letzten, beinahe vergessenen Klamotten in die Reisetasche gestopft, das letzte Chaos – Muttern zuliebe – geordnet und nach einer erlebnisreichen Woche ging es wieder Richtung Heimat. (Merkwürdigerweise war aus unserem Zugabteil bis auf ein paar periodisch, in verschiedenen Tonlagen auftretenden Schnarchtönen nichts zu vernehmen!)

Das Deutsche Turnfest 1983, das mit seinen 65.000 Teilnehmern das größte Sportfest der Welt sein soll und vom Bundespräsidenten als größte Friedensdemonstration der Welt bezeichnet wurde, war ein wirklich unvergeßliches Erlebnis.

(Die Teilnehmer)

Volleyball

Seit dem Erscheinen des letzten Schaufensters ist ja nun schon einige Zeit verstrichen. Deshalb wollen wir nur einige erwähnenswerte Erfolge aus dem 2. Halbjahr 1983 hier vorstellen, um dann zum gegenwärtigen Stand unserer Abteilung zu kommen.

Als wohl größten Erfolg können wir unser 4. Volleyballturnier Ende August / Anfang September 1983 bezeichnen, an dem insgesamt 68 Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet teilgenommen haben. Wir können mit einigem Stolz behaupten, daß der Name MTV Vechelde in Volleyballerkreisen dank der guten Organisation (Spielablauf, Verpflegung, Volleyballfete) zu einem Begriff geworden ist.

Bei folgenden Turnieren errangen unsere Mannschaften in der Vorbereitungszeit auf die Saison 83/84 gute Ergebnisse:

Amsterdam	2. Platz	(1. Herren)
Kiel	2. Platz	(1. Herren)
Pöhlde	1. Platz	(1. Herren)
Pöhlde	2. Platz	(2. Damen)
Pöhlde	1. Platz	(3. Herren)
Hannover	1. Platz	(1. Herren)
Uelzen	1. Platz	(1. Herren)
Algermissen	1. Platz	(1. Herren)

Nun zum aktuellen Stand unserer Abteilung. Wir haben 184 Abteilungsmitglieder (105 Männer / 79 Frauen), die in 3 Damenmannschaften, 1 weiblichen Jugend, 4 Herren- und 1 Seniorenmannschaft zum Einsatz kommen. Zu unserem eigenen Bedauern müssen wir zugeben, daß die hoch gesteckten Erwartungen für die Saison 83/84 eigentlich nur von 2 Mannschaften bisher erreicht werden konnten. Unsere 3. Damen-

mannschaft nimmt zur Zeit den ersten Platz in der Kreisklasse ein, und die 1. Herrenmannschaft scheint sich nach einigen überflüssigen Niederlagen an das Klima der Niedersachsenliga gewöhnt zu haben (3. Tabellenplatz). Die 1. Damenmannschaft zeigt sich in diesem Jahr von ihrer launenhaften Seite. Licht und Schatten wechseln zu oft. Einem Sieg gegen den überlegenen Tabellenführer folgen Niederlagen gegen Mannschaften aus der Abstiegszone. Als Aufsteiger in die Bezirksklasse zeigen die Spielerinnen der 2. Damenmannschaft noch zu oft schwache Nerven, dennoch dürfte der Klassenerhalt jetzt schon gesichert sein. Die 2. Herrenmannschaft spielt 83/84 nicht die erhoffte Rolle eines Spitzenteams in der Bezirksoberliga. Zu häufig wurde das Team durch Verletzungen zurückgeworfen; neue, junge Spieler mußten eingesetzt werden. Wir sind aber überzeugt, daß in naher Zukunft hier wieder eine starke, eingespielte Mannschaft heranreift. Bedingt durch den Aderlaß an die 2. bzw. 3. Mannschaft belegen die 3. bzw. 4. Herrenmannschaften lediglich Mittelplätze in ihren jeweiligen Spielklassen. Damit nach 7 fetten Jahren keine 7 mageren Jahre für unsere Volleyballabteilung folgen, müssen und wollen wir uns in der nächsten Zeit noch verstärken auf die Nachwuchsarbeit konzentrieren. Wir versuchen in enger Zusammenarbeit mit den Schulen neue Übungsgruppen einzurichten, in denen die Kinder von erfahrenen Trainern betreut werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Freunden des Volleyballsports für die oft zahlreiche, lautstarke und hilfreiche Unterstützung bei unseren Heimspielen bedanken.
(Michael Finnmann)

Vechelder verpaßten Regionalliga-Aufstiegsspiele ^{aus: PN vom 28. 2. 1984}

Niedersachsenliga Herren: MTV Vechelde — MTV Gröne II 2:3, MTV Vechelde — VfL Wolfsburg 3:2. Die Vechelder Niedersachsenliga-Volleyballer haben ihr großes Ziel nicht erreicht. Mit der knappen

2:3-Niederlage gegen den MTV Gröne II in Gröne geben die Vechelder den zweiten Tabellenplatz wieder an den MTV Celle II ab, und haben somit die Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Regio-

nalliga in den letzten Saisonspielen noch verspielt. Durch das 2:3 gegen Gröne kommen die Vechelder auf 30:14 Punkte und fallen knapp hinter den MTV Celle II zurück.

Gymnastik

Unsere Damengymnastik-Gruppen haben sich gewaltig vergrößert. Die gut besuchten Übungsstunden sind wohl ein Beweis für die gut vorbereiteten Trainingsabende unserer Übungsleiter Helga Schade und Frl. Doris Künnemann.

Die Übungsstunden finden wie folgt statt:

jeden Montag von 20.30 bis 21.30 Uhr
(Helga Schade)

jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
(Doris Künnemann)

Der im August 1983 durchgeführte Fahrrad und Schiffsausflug zum „Tankumsee“ war etwas zu kurz, aber von herrlichem Wetter begleitet. Wir hatten viel Spaß.

Unsere Weihnachtsfeier war ebenfalls eine große, gemütliche Runde, bei der sich jeder wohlfühlen konnte. Allen Gymnastik-Damen ein Dankeschön für ihren Zusammenhalt und Ihr Vertrauen. Auch 1984 werden wir gemeinsam auf die Beine stellen.

(Johanna Faist)



Schnappschüsse von unserem Fahrrad- und Schiffsausflug

Tanzen

Ein herzliches Dankeschön an unsere Übungsleiterin Veronika Tiehe. Sie leitet die Tanzgruppen unter dem Motto „Tanzen macht Spaß“.

Fröhliche Gesichter machen die Mädchen in den Übungsstunden, sie sind ganz bei der Sache.

Die Übungsstunden finden wie folgt statt:
Gruppe „Karneval“ (ab 7 bis 12 Jahre)
jeden Mittwoch vom 15.00 bis 16.00 Uhr,

Gruppe „Bunter Falter“ (ab 10 bis 12 Jahre)
jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr,
in der Turnhalle am Schützenplatz.

Einige Auftritte haben die Gruppen schon zu verzeichnen, u.a. beim Festkommers zum 90jährigen Jubiläum des MTV Vechede im Gasthaus Geldmacher, auf dem Kulturball im Bürgerzentrum und beim MTV-Bierfest am 21. Januar 1984.

Wir wünschen Veronika Tiehe und ihren Gruppen auch weiterhin viel Erfolg und gute Zusammenarbeit. (Johanna Faist)



Tanzgruppe beim MTV-Bierfest am 21. Januar 1984

Impressum

Redaktion und Entwurf:

Günther Langmaack
Königsberger Straße 21, Tel. 39 23

Horst Ebeling
Hildesheimer Straße 71, Tel. 13 87

Herausgeber:

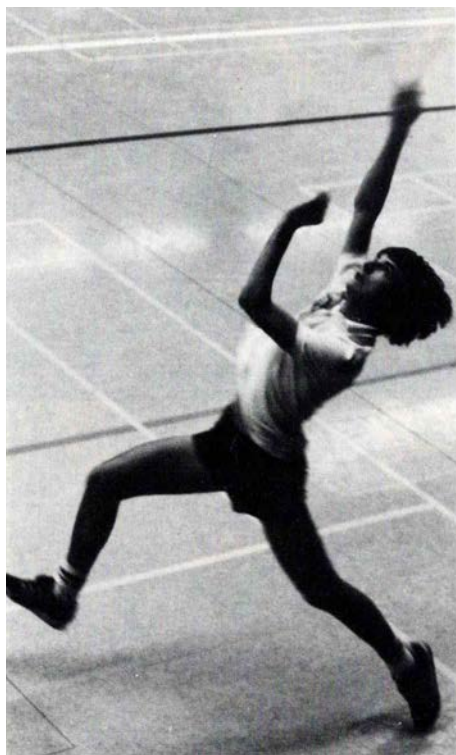
MTV Vechede von 1893 e.V.
Berliner Straße 35, 3303 Vechede

Herstellung:

Döring-Druck, Braunschweig
Koppestraße 6, Tel. (0531) 37 39 30

Badminton

Seit nunmehr vier Jahren wird im MTV in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Arminia Badminton gespielt. Mit ca. 50 Jugendlichen und 40 Erwachsenen ist diese Abteilung eine der mitgliederstärksten Badmintonabteilungen im Bezirk Braunschweig. 1 Schüler-, 2 Jugend- und 3 Seniorenmannschaften (eine Mannschaft besteht aus 4 Herren und 2 Damen) nahmen bzw. nehmen am Punktspielbetrieb dieser Saison teil. Die Schüler- und Jugendmannschaften belegten einen 5., einen 4. und einen 3. Platz. Da die 1. und 3. Seniorenmannschaft z.Zt. ungeschlagen an der Tabellenspitze



*Badminton eine
überaus dynamische Sportart . . .*



*. . . die als Leistungs- oder Freizeitsport in
jedem Alter betrieben werden kann!*

und die 2. Mannschaft mit nur einer Niederlage an 2. Stelle ihrer Staffel liegen, machen sich alle drei Mannschaften berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Neben den Punktspielen nehmen die Turniere in dem wettkaufmäßig betriebenen Badmintonsport einen breiten Raum ein. So haben die Spieler an zahlreichen Turnieren im In- und Ausland mit teilweise sehr guten Erfolgen teilgenommen. Im Bezirk Braunschweig hat sich die Abteilung aber in erster Linie durch die Ausrichtung von Turnieren einen Namen gemacht. Nach der Bezirksmeisterschaft der Junioren im Januar 1983 wagte sich die Abteilung zum zweiten mal seit ihrem Bestehen an die Ausrichtung der

Senioren-Bezirksmeisterschaft. Es sollte das von der Teilnehmerzahl (480 Spieler) größte Turnier werden, das im Bezirk Braunschweig je ausgerichtet wurde. Anfang dieses Jahres war ebenfalls Vechelde Austragungsort der Schüler- und Jugend-Kreismeisterschaften. Durch die intensive Trainingsarbeit des Jugendtrainers Uwe Riske errangen unsere Spieler und Spielerinnen die Hälfte der zu erringenden 1. Plätze.

Neben dem Leistungssport haben wir aber nicht vergessen, daß in Vechelde Badminton als Breitensport betrieben werden soll. So ist lediglich einer der vier Trainingstage den Mannschaften vorbehalten. An allen anderen Trainingstagen freuen wir uns über neue Mitglieder!

(Dr. Holger Haars)

Trainingszeiten:

Dienstag, 18.30-22.00 Uhr
Erwachsene (allgemein, mit Übungsleiter)

Mittwoch, 20.00-22.00 Uhr
Erwachsene (Mannschaftstraining)

Donnerstag, 17.00-18.30 Uhr
Jugend und Schüler

Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr
Erwachsene (allgemein)

Freitag, 17.00-19.30 Uhr
Jugend und Schüler

Freitag, 19.30-22.00 Uhr
Erwachsene (allgemein)

Handball

Das Kalenderjahr 1983 brachte der Sparte Handball erneut einen personellen Zuwachs. Nahezu 100 Spielerinnen und Spieler sind Woche für Woche, verteilt auf 8 Mannschaften, im Wettstreit nach Toren und Punkten. Voraussetzung der hierfür erforderlichen Organisation ist, anfangen von der bereitzustellenden Übungszeit, über Trainer, Übungsgeräte, Trikots, Pässen, Schiedsrichter, Betreuer, Transport usw., viel Idealismus und Einsatzbereitschaft sowie diszipliniertes Verhalten aller Beteiligten. Dafür sage ich allen ein herzliches Dankeschön.

Von der Leistung her haben sich die gesteckten Ziele sicher nicht alle realisieren lassen. Der Abschluß der Hallensaison 1982/83 brachte in etwa die vorausgesagten Plazierungen der seinerzeit 6 im Wettkampf stehenden Mannschaften. Alle Teams, nämlich:

Frauen	(Kreisliga)
weibl. Jugend A	(Kreisklasse)

1. Herren	(Kreisklasse I)
2. Herren	(Kreisklasse II)
männl. Jugend A	(Kreisliga)
männl. Jugend C	(Kreisliga)

erreichten in ihren Staffeln weder Aufstiegs- noch Abstiegsplatzierungen und spielen in der bereits zur Hälfte abgelaufenen Saison 1983/84 in gleichen Staffeln. Neubegonnen haben als Wettkampfmannschaften eine 3. Herren- und eine weibliche C-Jugendmannschaft.

Die derzeitigen Plazierungen der einzelnen Mannschaften in ihren Spielklassen sind sehr unterschiedlich. Die Damen sind derzeit durch einen schlechten Start im unteren Drittel ihrer Spielklasse postiert, sollten sich aber noch steigern können. Der Zugang einiger Jugendspielerinnen und weiteren Spielerinnen aus Zweitort wird zweifellos nach Integration zu einer Verstärkung führen. Der angestrebte Aufstieg muß wohl aber in die Zukunft verschoben werden.

Schwer hat es die weibl. Jugend A. Der Aderlaß durch altersbedingte Abgänge war nicht zu kompensieren. Die Mannschaft, personell leicht unterbesetzt, wird Mühe haben, ihren derzeitigen Tabellenplatz im unteren Drittel, zu verbessern.

Die weibl. C-Jugend, erstmals im Wettkampf, schlägt sich bereits recht gut. Eine Platzierung im Mittelfeld ihrer Spielklasse erscheint möglich. Auch hier könnte der Spielerkreis noch wachsen.

Die erste Herren-Mannschaft hat nach einem guten Start nun doch einige Punkte abgeben müssen. Das Training dieses Spielerkreises leidet unter schulisch-, bzw. bundeswehr- bzw. berufsbedingter Abwesenheit einiger Spieler. So mangelt es verständlich erweise an Spielabstimmung untereinander und vielleicht auch an nötiger Kondition, sicher aber nicht immer an angeführten schlechten Schiedsrichterleistungen bei verlorenen Spielen.

Sehr gut ist die Situation bei der 2. und 3. Herren-Mannschaft. Beide Teams zählen zu den besten ihrer Staffel und streben Aufstiegsplätze an. Es ist sicher nicht allein der Erfolg, der diesen Spielerkreis, vom Alter her sehr unterschiedlich, zu Mannschaften geformt hat, die neben Training und Punktspiel auch verstehen, Siege und Niederlagen beim folgenden Umtrunk gemeinsam zu verdauen.

Beim Start der männl. A-Jugend bestanden erhebliche Zweifel, ob die durch altersbedingte Abgänge neu zu formierende Mannschaft in der relativ kurzen Vorbereitungszeit zu einer Einheit zusammenwachsen könnte, zumal einige neue Jugendliche aktiven Handballsport nur über den Schulunterricht kennengelernt hatten. Um so erfreulicher ist die Feststellung, daß diese Mannschaft im Leistungsvergleich mit den übrigen Teams ihrer Staffel bisher gut abgeschnitten hat. Ein Mittelplatz in der Tabelle als Saisonziel erscheint durchaus realistisch.

Die männl. C-Jugend, in der Kreisliga spielend, hat ihre Leistung kontinuierlich weiterentwickelt. Da ein Trainerwechsel, Jens Eilhardt hat den zur Bundeswehr abberufenen Stephan Elsner, abgelöst, häufig bei einer Mannschaft besondere Leistungsbereitschaft hervorruft, wäre eine Platzierung unter den ersten ihrer Staffel keine Überraschung.

Anzustreben ist, und dazu bedarf es der Mithilfe speziell aller Handballspielenden, daß sich die Jugendarbeit weiterentwickelt. Wir müssen versuchen, die Jugend zum Handballsport zu führen und sie durch intensives Training und Betreuung für unseren Sport zu begeistern.

Ich wünsche allen Mannschaften in der weiteren Saison noch viel Erfolg und allen Schiedsrichtern, Trainern und Betreuern viel Freude bei ihrer Arbeit. *(Rudi Kranz)*

Wie tötet man seinen Verein ?

1. Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern.
2. Wenn Du schon zu einer Versammlung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder.

3. Lesse Dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist viel leichter zu kritisieren als Irgend etwas selbst zu tun. Sei jedoch stets beleidigt, wenn Du für ein Amt nicht benannt wirst.

4. Mach nichts selbst. Wenn andere Mitglieder Ge-

meinschaftsarbeiten verrichten, dann grolle und erkläre öffentlich, daß der Verein von einer Clique beherrscht wird.

5. Höre grundsätzlich nicht zu und sage später, daß Dir niemand etwas gesagt hat.

6. Stimme für alles und tue das Gegenteil.

7. Beanspruche alle Annehmlichkeiten, die Du durch die Vereinszugehörigkeit erlangen kannst, doch trage selbst nichts dazu bei.

Wenn Du diese Punkte stets beherzigt und viele mit Dir, kannst Du gewiß sein, daß wir die Auflösung unseres Vereins alsbald beschließen werden.

Schwimmen

Unsere Schwimm-Abteilung besteht aus 96 Mädchen und Jungen, die zwischen 6 und 18 Jahren alt sind. Die Abteilung ist in fünf Gruppen aufgeteilt, die in der Zeit von 18.00 bis 21.15 Uhr jeweils dienstags und donnerstags trainieren. Unsere Trainer sind: Herr und Frau Heiser, Herr Pröpfer, Eric Pröpfer, Herr Helmrich und Jürgen Wedler.

Am Anfang des Jahres 1983 waren die Kreismeisterschaften, an denen wir erfolgreich teilnahmen. Wir belegten bei den Jahrgangsmesterschaften 10 mal den 1. Platz, fünf mal den 2. Platz, vier mal den 3. Platz und andere gute Plätze. Bei den kreisoffenen Meisterschaften erreichten wir zum ersten Mal einen 1. Platz durch Carola Ludwig, sowie einen 2. Platz durch Ansgar Schurek und sieben mal 3. Plätze. 1983 hatten wir unter anderem zwei Einladungswettkämpfe im Harz, zu denen wir zur Abwechslung mit einem Bus fahren. Nach den Sommerferien nahmen wir sogar an einem landesoffenen Wettkampf teil.

Da die Schwimm-Abteilung ihr 10jähriges Bestehen hatte, unternahmen wir alle einen Ausflug zum Tankumsee. Wir fuhren ab der Wedtlenstedter Schleuse mit einem Schiff auf dem Kanal bis zum Tankumsee. Natürlich haben wir dort auch gebadet. Obwohl das Wasser noch sehr kalt war, trauten wir uns trotzdem hinein. Um die Mittagszeit wurden Würstchen gegrillt, um die hungrigen Mäuler zu stopfen. Doch ging auch dieser Ausflug zu Ende, und bald fanden wir uns auf dem Schiff wieder, das uns in den Braunschweiger Hafen brachte. Demnächst

ist auch eine Fahrt in den Harz zum Rodeln geplant.

In den Herbstferien waren Dorit Guder und Carola Ludwig sowie Jürgen Wedler auf einer Trainingsfreizeit in Paderborn. Es war eine lustige Freizeit, in der wir mit anderen Schwimmern aus dem Kreis Peine mehr in Kontakt kamen.

Zur Zeit bereiten wir uns auf die Kreismeisterschaften 1984 vor, bei denen wir hoffentlich wieder erfolgreich abschneiden.

Dieser kurze Überblick über das Schwimmjahr 1983 wurde von zwei Aktiven (Jugendlichen) der Abteilung erstellt, wofür ich mich herzlich bedanke. Es ist daraus zu ersehen, daß bei allem Streben nach Leistung und Erfolg auch der so oft strapazierte – aber dennoch wichtige – Begriff der „zwischen menschlichen Beziehungen“ nicht zu kurz gekommen ist. Es würde uns sehr freuen, wenn dieser Kontakt auch zu den Eltern unserer Schwimmkinder vertieft werden könnte. Ein Versuch dazu soll auf dem nächsten Elternabend – Termin wird noch bekanntgegeben – gestartet werden. Als weitere Vorschau auf kommende Dinge wird mitgeteilt, daß im Rahmen des 10jährigen Bestehens der Schwimm-Abteilung im Vorzeichen der Karnevalszeit ein Jux-Wettkampf der Übungsleiter aller Abteilungen des MTV Vechelde durchgeführt wird und voraussichtlich am 1.4.1984 das Jubiläumsschwimmfest des MTV – Abt. Schwimmen im Hallenbad Vechelde angesetzt ist.

(Detlef Heiser)

Berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf unsere Inserenten!

Tennis

Die Vereinsmeisterschaft 1983 war für die Aktiven der Tennis-Spielgemeinschaft die herausragende Veranstaltung.

Zum ersten Mal wurde im doppelten K.O.-System gespielt, wobei die Einzel-Meisterschaften mit 54 gemeldeten Mitgliedern das größte Interesse fand und der Spielplan einige Zeit in Anspruch nahm. Sehr erfolgreich spielten bei den Herren in dieser Saison die Jugendlichen und stellten am Ende sogar den Vereinsmeister mit Kai Herrmann. Bei den Damen behauptete sich wiederum Brigitte Meyerding, obwohl auch hier der Aufschwung der „jüngeren“ Generation deutlich wurde.

In dieser Saison stand auch erstmalig eine Senioren-Meisterschaft auf dem Programm.

Leider war die Beteiligung sehr gering, was aber die Verantwortlichen nicht davon abhalten sollte, diese Meisterschaften in jedem Jahr den „älteren“ Mitgliedern anzubieten.

Auch unsere Punktspielmannschaften waren in der Saison ,83 sehr erfolgreich, wobei besonders der 1. Platz unserer Herren Mannschaft Beachtung finden sollte.

Ein großer Erfolg war natürlich auch zum Ausklang der Saison unsere Abschlußfete in der Remise, bei der nach heißer Disco-Musik mal wieder so richtig das Tanzbein geschwungen wurde. Ein „erstklassiges“ kaltes Bufett, das von den Mitgliedern selbst zusammengestellt wurde, bildete neben den Ehrungen der Vereinsmeister den Höhepunkt des Abends.
G.L.



Hier die Meister 1983 auf einem Bild:

von links: Anne Ebeling, Usch van Veersen, Regina Adler, Marlene Mieke, Brigitte Heiligkeit, Brigitte Meyerding, Kai Herrmann, Otto Hähnle, Rolf Buschmann, Hubert Adler, Horst Ebeling, Helmut Neumann, Werner Simon, Heinz Eilhardt.

Hier die Tennis-Abschlußtabellen:

Damen: Kreisliga Gruppe 9

1. TV Blau Gold Peine	10 : 0
2. TSV Münstedt	8 : 2
3. TSV Denstorf II	6 : 4
4. MTV / Arminia Vechelde	4 : 6
5. SV Union Ilsede II	2 : 8
6. TSV Fortuna Oberg	0 : 10

Herren: Kreisklasse Gruppe 8

1. MTV / Arminia Vechelde	8 : 0
2. TG Wierthe	6 : 2
3. SV Lengede	4 : 4
4. MTV Stederdorf III	2 : 6
5. TSV Wipshausen II	0 : 8

Juniorinnen A: Kreisliga Gruppe 11

1. TC Fallersleben II	9 : 1
2. TSV Ehmen	9 : 1

3. Hohenhamelner TC	6 : 4
4. TC Florentine	4 : 6
5. MTV / Arminia Vechelde	2 : 8
6. TC Neubockel	0 : 10

Junioren A: Kreisliga Gruppe 3

1. TC Fallersleben I	10 : 0
2. TC Moorhütte	8 : 2
3. TSV Schapen	5 : 5
4. MTV / Arminia Vechelde	4 : 6
5. TC Osloß	2 : 8
6. SV Meinersen	1 : 6

Junioren B: Kreisliga Gruppe 4

1. MTV Lichtenberg	9 : 1
2. MTV Vater Jahn Peine	8 : 2
3. MTV Goslar	7 : 3
4. MTV / Arminia Vechelde	4 : 6
5. WSV Wolfenbüttel	2 : 8
6. SV Union Ilsede	0 : 10

Leichtathletik

Auf Grund des beruflich bedingten Ausscheidens von Hans-Peter Timpke als Abteilungsleiter haben wir, Frank Hårdter und Peter Kramer, im August 1983 Betreuung und Training der Leichtathletik-Gruppe übernommen. Sie bestand aus etwa 15 Teilnehmern, ausschließlich Kindern und Jugendlichen. Anfangsschwierigkeiten gab es kaum, und somit konnte das Training auf vollen Touren weiterlaufen.

Wir griffen das System der Periodisierung des Trainings auf, um somit (hoffentlich) Erfolge mit der nun schon um etwa 15 Teilnehmer angestiegenen Gruppe an Wettkämpfen zu erzielen.

Nachdem wir also in der Freisaison hauptsächlich die typisch leichtathletischen Disziplinen trainiert haben (Laufen und

Springen), starteten wir die am 1. 10. 83 begonnene Hallensaison vorwiegend mit Spielen. Mit diesen Spielen und natürlich auch anderen Übungen wie z.B. Gymnastik etc. sollte zunächst einmal die Gewandtheit jedes Einzelnen festgestellt und ausgebaut werden. Seit einigen Wochen (Ende 1983) begannen wir mit der Vorbereitungsphase, wobei die Wettkampfdisziplinen speziell erklärt und eingeübt werden. Durch das doch regelmäßige Erscheinen der meisten Teilnehmer (mindestens 20 Personen sind immer anwesend) kann das Training auch effektiv gestaltet werden.

Erfolge sind sichtbar, das Klima in der Gruppe ist ausgesprochen gut und somit macht es sowohl uns Trainern als auch den Teilnehmern sichtlich viel Spaß.

Frank Hårdter und Peter Kramer



Sollten Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß dieser beabsichtigt war. Unser MTV-Schaukasten will für jeden etwas bringen, und es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender:

Herbert Christoph
Berliner Straße 35
Vechelde, Tel. 5789

Kassenwart:

Hans-Werner Helmrich
Königsberger Straße 40
Vechelde, Tel. 3248

Jugendwart:

Dorothea Wittenberg
Meisenweg 2
Vechelde, Tel. 1369

2. Vorsitzender:

Gerhard Stache
Heisterkamp 6
Sierße, Tel. 2619

Stellv. Kassenwart:

Hans-Hermann Beyer Fa-
sanenstraße 11
Vechelde, Tel. 3386

Stellv. Jugendwart:

Uwe Riske
Amselring 16
Vechelde, Tel. 3227

Sportwart:

Konrad Peters
Danziger Str. 7
Vechelde, Tel. 4740

Schriftführerin:

Margot Wiesel
Hildesheimer Straße 11a
Vechelde, Tel. 4381

Pressewart:

Horst Ebeling
Hildesheimer Straße 71
Vechelde, Tel. 1387

Stellv. Sportwart:

Rudi Kranz
Hildesheimer Straße 76
Vechelde, Tel. 1240

Stellv. Schriftführerin:

Marion Christoph
Berliner Straße 35
Vechelde, Tel. 5789

Stellv. Pressewart:

Günther Langmaack
Königsberger Straße 21
Vechelde, Tel. 3923



Danke

Den Inserenten
sagen wir herzlichen
Dank für ihren
finanziellen Beitrag;
denn dadurch
wurde die
Herausgabe des
MTV-Schaufensters
sehr erleichtert.

***Sprechen Sie mit
uns! Wir beraten
Sie gern!***

**(05 31)
37 39 30**

Döring-Druck

Buchdruck Offsetdruck Verlag
Koppestr. 6 3300 Braunschweig



**Koch
Hundertmark
KG**

**Bau- und Möbeltischlerei
Fertigfenster · Türen
Innenausbau
Einzelmöbel · Reparaturen**

Privat:
Heinz Hundertmark
Königsberger Str. 21
3303 Vechelde

Helenenstr. 10
Büchnerstr. 11
3300 Braunschweig
Tel. (05 31) 8 30 66 und 67



Zentralverband
Gartenbau



Fachverband
Deutscher Floristen

BLUMEN - BASSE

gegr. 1879

GÄRTNEREI · MODERNE FLORISTIK
KERAMIK-STUDIO · FLEUROP-SERVICE

Seit mehr als 100 Jahren betreiben wir das Geschäft mit
Blumen und Zierpflanzen.

Tradition und Berufung im Umgang mit Blumen
bedeuten uns mehr als nur Verpflichtung.

Modernste floristische Erkenntnisse sowie die
Verarbeitung von nur frischer Ware – zum größten Teil
aus eigener Produktion – garantieren uns immer
wieder neue, zufriedene Kunden.

Lassen auch Sie sich einmal unverbindlich in unserem
modernen Fachgeschäft überzeugen!

Wir machen mehr aus Ihren Blumen

Hildesheimer Str. 26 - 3303 Vechelde - ☎ 0 53 02 / 10 10

Das moderne Fachgeschäft zwischen Harz und Heide